

Generalversammlung der SAC-Sektion Piz Platta

Tausender-Marke geknackt

Von Pius Furger

Am 22. November durfte Präsident Marc Casparin im Hotel Reich in Summaprada eine stattliche Anzahl von Klubmitgliedern zur 104. Generalversammlung der SAC-Sektion Piz Platta begrüßen.

Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an drei verstorbene Klubkameraden schreitet man zur Präsentation der Jahresberichte: Der Präsident lässt ein Vereinsjahr Revue passieren, das von regen Aktivitäten geprägt war. So hatte das Defizit der Kletterweltmeisterschaft, die im August 2023 unter der Trägerschaft des SAC in Bern ausgerichtet wurde, zu einer emotionalen Debatte an der Präsidentenkonferenz in Interlaken und zu einer ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung in Aarau geführt. An der Präsidentenkonferenz wurde auch dem erstmaligen Verkauf einer SAC-Hütte zugestimmt. Die Brunnihütte, die der Sektion Engelberg gehört und heute inmitten eines Skigebiets steht, wurde an die dort ansässige Bergbahngesellschaft verkauft. Nicht verkauft, aber umgesiedelt wurden die zahlreichen Gipfelbücher des Piz Beverin, die bis ins Jahr 1899 zurückgehen und bis anhin von Ehrenmitglied Paul Züllig aufbewahrt wurden. Sie haben eine neue Heimat im SAC-Archiv gefunden. Erfreut zeigt sich der Präsident auch über die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Sektion, konnte doch im laufenden Vereinsjahr die Tausender-Marke geknackt werden. Ein Zeichen dafür, dass sich der Verein von Bergbegeisterten, der in etwa das Einzugsgebiet des «Pöschli» abdeckt, nach wie vor im Aufwind befindet. Als 1000. Mitglied geehrt wurde an der Versammlung Martina Ardüser aus Savognin.

Über ein unfallfrei verlaufenes Jahr berichtet der Tourenchef «Winter», Adriano Peterelli. Insgesamt 17 Touren mit 126 Teilnehmenden wurden durchgeführt, beim Senioren-Tourenprogramm Ü50 waren es sogar 22 Touren mit nahezu 200 Teilnehmenden. Das von Christian Zinsli, Tourenchef «Sommer», vorgestellte Tourenprogramm 2025 wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt. Flavia Gantenbein, Chefin der Jugendorganisation, muss im Gegensatz zur Muttersektion einen Mitgliederschwund beim SAC-Nachwuchs vermelden und bittet alle Anwesenden, tüchtig die Werbetrommel zu rühren. Ein Aufsteller für die JO war neben Highlights in Fels und Eis ein mehrseitiger Beitrag über den von ihr ins Leben gerufenen alpinen Klettergarten Cufercal in der Zeitschrift «Die Alpen», der kürzlich erschienen ist. Gemäss Rettungschef Andy Schatz kam es im zu Ende gehenden Jahr zu 50 Rettungseinsätzen im Sektionsgebiet. 38 davon wurden von First Respondern (Ersthelfenden) und zwölf von den vier SAC-Stationen der Alpenen Rettung geleistet. Als Novum in die Geschichte der Bergrettungsorganisation geht eine anspruchsvolle Einsatzübung in der Staumauer Valle di Lei ein, bei der eine fiktiv verunfallte KHR-Mitarbeiterin aus einem kirchturmtiefen Pendelschacht zu bergen war. In ihrem Jahresbericht zum Ressort Kultur und Umwelt informiert Maja Barrea unter anderem über eine Ausstellung «Grönland – alles wird anders», die im Alpinen Museum Bern ausgerichtet wird, und hält Rückschau auf das Bergfahrt-Festival von Bergün.

Nach dem Kassabericht, der einen satten Gewinn in der Vereinskasse ausweist, schreitet man zu den Wahlen: Mit Akklamation in ihren Ämtern bestätigt werden turnusgemäss der Tourenchef «Winter», Adriano Peterelli, die Kassierin Susanne Salzgeber und der Rettungschef Andy Schatz. Neu als Aktuarin gewählt wird Paola Mazzoleni. Sie tritt die Nachfolge von Sandra Casparin an, die zwölf Jahre im Sektionsvorstand mitwirkte.

Als langjährige Mitglieder geehrt werden Dieter Burri und Erwin Hunger (65-jährige Mitgliedschaft), Johannes Etter, Georg Tschanner und Ernst Sonderegger (50-jährige Mitgliedschaft), sowie Heinz Camastral, Gian Piero Rovelli und Marina Osterwalder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Sie und weitere 23 Klubmitglieder, die dem Verein seit einem Vierteljahrhundert die Treue halten, dürfen - sofern anwesend - die entsprechenden Auszeichnungen und Präsente in Empfang nehmen.

Nach einer Vorschau auf das durch die Bergsportschule Grischia organisierte Ice Age Mountain Festival, das im Januar 26 mit actionreichen Bergsportaktivitäten und Workshops im Raum Thusis über die Bühne

gehen wird, übergibt Marc Casparin das Wort an Paul Züllig. Unter dem Titel «Unterwegs am Piz Beverin» weiss der Bergführer in einem stimmigen Bildervortrag Spannendes und Wissenswertes über seinen Hausberg zu erzählen, auf dessen Gipfel er mehr als 1400 Mal gestanden hat.

Bildlegenden

Bild 1

Sektionspräsident Marc Casparin (links) begrüsst Martina Ardüser aus Savognin als 1000. Mitglied in der SAC-Sektion Piz Platta.

Als Vereinsveteranen geehrt werden Dieter Burri für 65 Jahre, Johannes Etter für 50 Jahre, Heinz Camastral für 40 Jahre sowie Claudia Flepp-Frei für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Vorstandsmitglied Maja Barrea (links) überreicht der scheidenden Aktuarin Sandra Casparin ein Präsent. Rechts im Bild die designierte Nachfolgerin Paola Mazzoleni.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte referiert Bergführer Paul Züllig über seinen Hausberg, den Piz Beverin.

Bilder Pius Furger